

# Inhalt

<b>A</b>	<b>Vorüberlegungen, Problemaufriss .....</b>	<b>9</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>(Bild-)Journalismus – entgrenzt?.....</b>	<b>17</b>
2.1	Journalistische Bildkommunikation zwischen Akteur und System .....	17
2.2	Entgrenzungspänomene und Funktionen des Journalismus.....	24
2.3	Die These des Visualisierungszwangs im Journalismus ....	31
2.4	Die Digitalisierung als Katalysator für die Verschränkung von Kommunikator und Rezipient .....	38
2.5	(Bild-)Journalismus als Form einer Gegenöffentlichkeit ....	43
2.6	Der professionelle (Bild-)Journalismus und die Integration des Publikums.....	51
2.7	Die dauerhafte Zusammenarbeit zwischen Journalisten und Amateuren während des „Arabischen Frühlings“ .....	60
<b>3</b>	<b>Die (visuelle) Augenzeugenschaft als journalistische Authentisierungsform.....</b>	<b>65</b>

3.1	Vertrauen im Rahmen einer konstruktivistischen Perspektive auf den Journalismus.....	65
3.2	Die Augenzeugenschaft als journalistisches Narrativ .....	76
3.3	Die Kamera als Apparat der Evidenz und Authentizität .....	87
3.4	Die Digitalfotografie zwischen Referenzverlust und Manipulationsverdacht.....	98
3.5	Das Foto als Beweis (vor Gericht).....	106
3.6	Bilder als Augenzeugen im Journalismus .....	111
3.7	Die charakteristische Augenzeugenschaft der Amateurbilder.....	120
<b>4</b>	<b>Der Prozess journalistischer Bildkommunikation .....</b>	<b>127</b>
4.1	Der Strategiekontext.....	128
4.2	Der Ereigniskontext.....	133
4.3	Der Produktionskontext .....	137
4.4	Der Distributionskontext.....	145
4.5	Der Medienkontext.....	151
4.6	Der Rezeptionskontext & Kognitionskontext .....	156
<b>B</b>	<b>Die empirische Untersuchung.....</b>	<b>163</b>
<b>5</b>	<b>Qualitative Kontextanalyse.....</b>	<b>165</b>
5.1	Konkretisierung der Fragestellung .....	165
5.2	Methodisches Vorgehen .....	168

---

5.3	Auswahl des Untersuchungsmaterials.....	174
5.3.1	Welche Bilder sind relevant?.....	174
5.3.2	Welche Medien sind relevant?.....	177
5.3.3	Welche Ereignisse sind relevant? .....	181
5.4	Qualitative Analyse.....	185
5.4.1	Der Absturz der Concorde .....	187
5.4.2	Der Beinaheabsturz des Airbus .....	194
5.4.3	Der Tsunami.....	200
5.4.4	Die Jagd nach Bär Bruno.....	206
5.4.5	Die Ermordung von Neda Agha-Soltan .....	218
5.4.6	Die Bombenanschläge auf die Londoner U-Bahn .....	226
5.4.7	Die Folterungen in Abu Ghraib .....	232
5.4.8	Der Tod von Muammar al-Gaddafi .....	243
6	<b>Zuspitzung und Erkenntnisgewinn.....</b>	<b>259</b>
6.1	„Mittendrin statt nur dabei!“ .....	259
6.2	Eine Frage der Glaubwürdigkeit .....	273
6.3	„Bild dir deine Meinung!“ .....	289
7	<b>Quantitative visuelle Kontextanalyse .....</b>	<b>305</b>
7.1	Methodisches Vorgehen .....	306
7.2	Visuelle Kontextanalyse der Printberichterstattung zum Syrienkonflikt.....	311
7.3	Visuelle Kontextanalyse der Onlineberichterstattung zum Syrienkonflikt.....	317

---

7.4	Vergleich Print- und Onlineberichterstattung.....	326
<b>C</b>	<b>Schlussbetrachtung.....</b>	<b>331</b>
<b>8</b>	<b>Ausblick.....</b>	<b>333</b>
8.1	Anschlussfähigkeit .....	334
8.2	Partizipativer vs. professioneller Bildjournalismus.....	338
8.3	Vom Stand- zum Bewegtbild .....	344
8.4	Bildethik ohne Gatekeeper? .....	348
8.5	Journalistische Bildkommunikation im Zeitalter der Digitalisierung: globalisiert, entprofessionalisiert, glaubwürdig? .....	355
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>365</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>399</b>